



Methodencurriculum am Gymnasium Nepomucenum Coesfeld

Wie lerne ich am besten?

Lerntyp Sehen

Selena: „Ich erinnere mich gut an Dinge, wie sie aussehen, an Bilder und Farben. Ich weiß zum Beispiel noch genau, wie es an unserem Urlaubsort aussah oder wie wir ein Lichtexperiment im Technikmuseum gemacht haben. Meine Lerntechniken sind deshalb für das Begreifen und Behalten von Lernstoff folgende:

- Ich lasse einen Film im Kopf abspielen.
- Ich präge mir Zusammenhänge mithilfe von fertigen oder selbst gemachten Bildern, Grafiken, Diagrammen ein.
- Ich mache oft Mind-Maps, um eine Thema für mich zu strukturieren.
- Skizzen helfen mir beim Erinnern.
- Damit bei mir Bilder im Kopf entstehen, muss ich sie mir ganz genau vorstellen. Am besten ist, ich beschreibe sie mir selbst detailliert.



Lerntyp Hören

Sören: „Ich lese nicht so gerne. Ich kann am besten Dinge verstehen und mir merken, wenn ich sie höre. Wenn mein Freund mir erklärt, wie ein PC-Spiel geht, fällt mir das Verstehen und Merken viel leichter als beim Lesen im Tutorial. Ich merke mir auch gut, wie sich Dinge anhören, erinnere mich an Töne, Laute, Geräusche, Musik,... deshalb lerne ich am liebsten so:

- Ich lasse mir Sachen vorlesen.
- Ich lasse mir Sachen erklären und unterhalte mich über das, was ich verstehen und mir merken will.
- Sachen, die ich auswendig lernen muss wie z.B. ein Gedicht, spreche ich mir als Sprachmemo aufs Handy und höre es mir öfter an. Dabei versuche ich nach dem zweiten mal, schon immer mitzusprechen. Im Bus leise, zu Hause laut. ;-)
- Vokabeln und Lernstoff, der „sitzen“ muss, frage ich immer bei meinem Freund ab und er bei mir, denn dann höre ich alles noch einmal.



Lerntyp - Raum und Motorik

Ramona und Hendrik: „Wir sind Zwillinge. Wir müssen vor allem das, was wir lernen wollen, anfassen und in Aktion sehen. Für „trockene“ Lerninhalte lassen wir uns eben selber etwas einfallen oder unser Lehrer. Modelle bauen, selber ausprobieren, eigene Erfahrungen machen sind unser Ding. Ramona kann sich am besten mit Dingen auseinandersetzen, die sie vom Gefühl her wichtig nimmt, z.B. kann sie dir alles über Delfine und deren Jagd erzählen, und das Thema ist schon ein halbes Jahr her. Ich, also Henrik, kann am besten mit viel Bewegung lernen. Ich weiß noch gut, an welcher Station ich was gelernt habe. In Kunst haben wir mal den ganzen Raum mit kalten und warmen Farben ausgelegt und ein Spiel daraus gemacht. Jetzt vergesse ich nie mehr, welche Farben Kontrastfarben sind. Wie wir gerne lernen:

- Skizzen machen
- Modelle bauen, Modellaufnahmen
- Bewegung beim Lernen: Eigener Körper und Bewegungsabläufe stehen im Mittelpunkt (z.B. beim Gedicht lernen !)
- Aktion in Form von Spielen, Experimenten, Hantieren mit Gegenständen
- Dinge befühlen und empfinden.
- Erarbeiten des Stoffs in Eigenregie



Lerntyp lesen

Lesanne: „Ich kann am besten erst einmal alleine lesen. Ich lese schon lange und habe auch keine Schwierigkeiten, Texte schnell zu erfassen. Ich muss nicht Wort für Wort lesen, sondern überblicke eher Wortgruppen und Abschnitte. Dabei haben mir auch die Lesestrategien geholfen, die wir im Leseprogramm gemacht haben. Damit ich das Gelesene verarbeiten kann, strukturiere ich den Text und spreche dann mit anderen darüber, sonst vergesse ich, was ich gelesen habe. Ach ja, und einzelne Wörter sind für mich gut als Merkhilfe, die sehe ich dann in der Situation, in der ich etwas wiedergeben muss, vor mir. Mir hilft:

- In Ruhe lesen
- Lesestrategien anwenden
- Über Gelesenes mit anderen sprechen
- Merkwörter aufschreiben und wiederholt lesen (entweder Schlüsselwörter oder Abkürzungen)



Lerntyp erklären

Erkan: „Ich verstehe oft erst, was wir eigentlich gelernt haben, wenn ich es jemand anderem erkläre. Manchmal machen wir das in der Schule sowieso, aber manchmal mache ich das auch zu Hause, wenn ich den Stoff wiederhole. Meine Mutter hört mir gerne zu, aber ab und zu muss auch meine ein Jahr jüngere Schwester. Da muss ich besonders gut erklären, weil sie das alles aus der Schule ja nicht kennt. Wie ich gerne lerne? Also, mir hilft:

- Nachhilfe geben (auch Klassenkameraden)
- Wissen präsentieren, Stoff mit eigenen Worten wiedergeben
- Mit anderen kooperativ lernen



Lerntyp Schreiben

Schirin: „Ich verstehe und behalte alles am besten, was wir im Heft aufgeschrieben haben. Da weiß ich: Das ist wichtig, das muss ich können. Außerdem kann ich mir Dinge besser merken, die ich selber geschrieben habe. Wenn ich nur etwas kopiert und angeguckt habe, habe ich es ganz schnell wieder vergessen. Darum wende ich meine Tricks an, die ihr vielleicht auch kennt:

- Texte zusammenfassen
- Spickzettel schreiben
- Strukturen bilden und aufschreiben, wie z.B. Mindmap
- Inhalte immer wieder aufschreiben (z.B. Vokabeln), bis sie sitzen



Wozu das Ganze?

Wer seine Stärken beim lernen kennt – also seine Lerntypen-, kann effektiver und mit mehr Spaß lernen.

Die folgenden Lernexperimente sollen dir zeigen, wie stark welche Lernkanäle bei dir ausgeprägt sind. (Natürlich ändert sich so etwas mit der Zeit, z.B. indem man viel und gut liest, wird man diesen Kanal trainieren.)

Das wird dir nützen, die Lernstrategien im richtigen Maß anzuwenden – und auch mal etwas Neues auszuprobieren, was du im Laufe der Experimente entdecken kannst.